

**GÜLLEVERTEILSYSTEME ZUR BODENNAHEN AUSBRINGUNG bzw.
DIREKTEN EINARBEITUNG IN DEN BODEN – SELBSTGEBAUTES GERÄT
Antrag auf Gewährung von Förderungsmitteln**



LAND

OBERÖSTERREICH

UWD-US/E-10

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft

Abteilung Umweltschutz

Bahnhofplatz 1

4021 Linz

Eingangsstempel

Zutreffendes ankreuzen!

Antragsteller/in

Name	
Anschrift	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____
Bankverbindung	Institut _____ Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Selbstgebaute Geräte

Kurze Beschreibung und ein aussagekräftiges Foto des Gerätes (Foto bitte beiheften):
--

Wie wird die Funktionsfähigkeit nachgewiesen?	Durch _____ _____ _____
---	-------------------------------

Materialkosten

Das Material wurde gekauft bei	Firma _____ Adresse _____ _____ Nettokosten _____ Euro
--------------------------------	---

Arbeitskosten

Anzahl der Stunden	(Der Stundensatz beträgt einheitlich 8,- Euro)	_____
	anrechenbare Arbeitskosten (Stundenanzahl x 8,- Euro)	_____
	Gesamtsumme:	_____

Von den angegebenen, förderbaren Gesamtkosten (= Materialkosten und Arbeitskosten) dürfen max. 30 % auf Arbeitskosten entfallen!

Betriebe, auf deren Flächen das Gerät ebenfalls zum Einsatz kommt

Jeweils Namen und Anschrift des Eigentümers/Inhabers, der Gemeinde und Angabe der jährlichen Flüssigmistmenge je Betrieb laut Beiblatt Lagerraumbedarfsberechnung:

1.	_____
	jährliche Flüssigmistmenge _____ m ³
2.	_____
	jährliche Flüssigmistmenge _____ m ³
3.	_____
	jährliche Flüssigmistmenge _____ m ³
4.	_____
	jährliche Flüssigmistmenge _____ m ³
5.	_____
	jährliche Flüssigmistmenge _____ m ³

Bei mehr als 5 Betrieben bitte Beiblatt verwenden!

Hinweis:

Zur Berechnung der jeweiligen jährlichen Flüssigmistmenge ist von den Betrieben das Beiblatt „Lagerraumbedarfsberechnung“ heranzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift

Erforderliche Unterlagen:

1. Originalrechnungen und Originalzahlungsbelege
2. bei gezogenen Geräten, Gülleverschlauchung, Selbstbau, . . .
 - Bestätigungen der BBK über
 - eine ausreichende Güllelagerkapazität lt. Oö. Bodenschutzgesetz,
 - Nachweis über angemessene berufliche Befähigung des Antragstellers
 - Beiblatt – Lagerraumbedarfsberechnung (bei überbetrieblichem Einsatz für jeden Betrieb)
 - aktueller Grundbuchsauszug (bei Investitionskosten über 18.200,- Euro)
3. bei selbstfahrenden Arbeitsmaschinen
 - Bestätigung der BBK über
 - eine ausreichende Güllelagerkapazität lt. Oö. Bodenschutzgesetz (für jeden Betrieb),
 - Nachweis über angemessene berufliche Befähigung des Antragstellers
 - Beiblatt Lagerraumbedarfsberechnung (für jeden Betrieb)
 - Finanzierungsplan durch die Bank
4. Falls vorhanden, Erledigungsschreiben anderer Förderungsstellen

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft

Abteilung Umweltschutz

Kärntnerstraße 10–12

4021 Linz

Beiblatt – Lagerraumbedarfsberechnung

Name	
Anschrift	PLZ _____ Ort _____
	Straße _____
	Telefon _____ Fax _____
	E-Mail _____

1. Tierbestand

Tierart	Anzahl der Ø gehalt. Tiere	davon		Umrechnungs- schlüssel	Tiereinheiten	
		Jauche	Gülle		Jauche	Gülle
Kühe				x 1,2		
Masttiere (ab 130 kg/3 Mon.)				x 0,7		
Weibl. Jungrinder (über 1 Jahr)				x 0,6		
Weibl. Jungrinder (3. Mon. – 1 Jahr)				x 0,4		
Kälber (bis 3 Mon.)				x 0,2		
Pferde				x 1,2		
Schafe bzw. Ziegen				x 0,1		
Zuchtsauen				x 0,5		
Mastschweine (ab 30 kg)				x 0,12		
Legehennen				x 0,004		
Jungmasthühner				x 0,002		
Puten				x 0,006		
				Summe		

2. Anfall an Flüssigmist (Gülle und Jauche) pro Jahr

_____ Tiereinh. Gülle lt. obiger Tabelle x 24 m³ = _____ m³
_____ Tiereinh. Jauche lt. obiger Tabelle x 12 m³ = _____ m³
Summe: _____ m³

Ort, Datum

Unterschrift

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft

Abteilung Umweltschutz

Kärntnerstraße 10–12

4021 Linz

Förderungsantrag für den Ankauf von Gülleverteilsystemen zur bodennahen Ausbringung bzw. direkten Einarbeitung in den Boden

Bestätigung über die Erfüllung der Förderbedingungen

Name	
Anschrift	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____

erfüllt folgende Förderungsvoraussetzungen:

1. Ausgebrachte Flüssigmistmenge

- a) Bei Anträgen von Einzelbetrieben
Es fallen im Betrieb **pro Jahr mindestens 1.000 m³ Flüssigmist (Gülle und Jauche)** an.
- b) Bei Anträgen von Gemeinschaftsbetrieben oder Güllegemeinschaften
Es fallen insgesamt **pro Jahr _____ m³ Flüssigmist** an.

Nichtzutreffendes bitte streichen!

2. Verfügbarer Güllelagerraum

Der Betrieb/Die Betriebe der Gemeinschaft verfügt/verfügen über einen für **mindestens 6 Monate ausreichenden Güllelagerraum**, gemäß Oö. Bodenschutzgesetz idgF.

Nichtzutreffendes bitte streichen!

3. Berufliche Befähigung

- a) Die Antragstellerin/Der Antragsteller hat eine angemessene Fachausbildung (landwirtschaftl. Facharbeiter oder höherwertige Ausbildung) absolviert.
- b) Die Antragstellerin/Der Antragsteller kann eine mindestens 5-jährige landwirtschaftl. Praxis nachweisen.

Nichtzutreffendes bitte streichen!

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Bezirksbauernkammer